

KIMONGO

STIFTUNG KIMONGO-HILFE

Dorfstrasse 59

8102 Oberengstringen

Tel.: 044 750 90 55

Email: info@kimongo-hilfe.ch

Homepage: www.kimongo-hilfe.ch

Oberengstringen im Advent 2024



18. Rundbrief an Spender, Gönner und Freunde

Bei unserem Besuch in Kimongo anfangs Oktober 2024 hatten wir die Gelegenheit uns mit den Verantwortlichen der Projekte vor Ort und mit der Bevölkerung auszutauschen und einmal mehr zu spüren, welche Auswirkungen die Projekte auf die Einwohner in den Dörfern des Bezirks Kimongo haben.

Die Menschen sind dankbar für die positive Entwicklung der Gegend. Immer mehr Menschen ziehen in das Dorf Mbuku Dibindu, dem Standort unserer Projekte. Einmal mehr wurde uns der Unterschied zum Leben in unseren Breitengraden klar veranschaulicht. In der ganzen Gegend lebt man trotz dem Fortschritt, in unseren Augen, immer noch sehr bescheiden. So übernachteten wir unterwegs in einem Kloster das permanent weder über Wasser noch über elektrischen Strom verfügt. Diese Menschen, die in solch einfachen Verhältnissen leben und dabei fröhlich sind, verdienen unseren grössten Respekt.

Im Sommer 2024 hat ein Verein in Frankreich, welcher begonnen hatte eine Primarschulanlage zu bauen, infolge fehlender Finanzen, diese Schulhäuser an uns übertragen. Sie werden nun noch so ausgebaut, dass sie vom Staat anerkannt werden, denn nur so werden die Lehrerlöhne vom Staat bezahlt und die Eltern der Schüler somit finanziell entlastet. Die Schülerzahlen sind laut Angaben des Schulleiters in diesem Jahr um ca. 80 Schüler gestiegen und somit besuchen nun mehr als 200 Jugendliche die Sekundarschule. Alle zur Verfügung stehenden Räume der Sekundarschule, auch das Büro des Schulleiters sind daher zu Unterrichtsräumen umfunktioniert worden. Da es mehrere Kilometer von Mbuku Dibindu entfernt noch eine Primarschule gibt, werden viele Kinder nebst der fast fertig erstellten Primarschulanlage, auch dort unterrichtet.



Damit die grösseren Schüler Informatikkenntnisse erwerben können befinden sich ein Informatikraum und eine Bibliothek momentan neben dem Gemeindezentrum im Bau. Die Solaranlage beim Gemeindehaus muss daher gelegentlich erweitert werden. Mehr als 10 Computer von den Avarstudios aus Gebenstorf werden dort zum Einsatz kommen.

Auf dem Gelände des Centre hospitalier Maman Emmerance wurde ein separates kleines Haus als Röntgen gebaut. Der digitale Röntgenapparat funktioniert. Die Stromzuleitung muss aber noch verbessert werden.

Weiterhin finden viele Frauen den Weg zur Geburt in die Maternité. Laut Aussagen des Arztes werden die Kosten für die Geburten neu vom Staat übernommen. Das heisst, dass die Familien finanziell entlastet sind. Vorher hat man die Frauen in der Maternité behalten, bis sie die Geburt bezahlt haben. Heute gehen die Frauen ganz kurz nach der Geburt nach Hause. Leider ist aber die Finanzierung durch den Staat trotz Versprechen nicht immer gewährleistet, was sich auf die Löhne der Angestellten auswirkt, das trifft auch auf die Lehrer zu. Im Centre hospitalier Maman Emmerance werden weiterhin oft Operationen durchgeführt und viele Krankheiten behandelt. Ein Container mit Operationslampen, einem Ultraschallgerät, den Computern und weiteren Hilfsmitteln sind soeben im Kongo angekommen.



Der Wasserturm erfährt eine Revision, zudem wurde eine neue grössere Quelle gefunden, die aktuell gefasst wird. Somit ist sauberes Wasser längerfristig gesichert. Die Abwasser Projekte sind noch in Abklärung.

Der LKW war gerade im Service und ist in bestem Zustand. Die Ambulanz erfährt demnächst einen Service. Die Fahrzeuge leisten wichtige Dienste für Personen- und Materialtransporte.

Bei unserem Besuch haben verschiedene Sitzungen mit verantwortlichen Personen und Spezialisten stattgefunden. Die Bevölkerung wurde angehalten noch mehr Verantwortung zu übernehmen und mehr Eigenleistung zu erbringen. Früchte und Gemüse können in reichem Mass produziert werden, auch die Zucht von Ziegen und Fischen kann verbessert und einfache Möbel (Regale, Schulbänke) können vor Ort fabriziert werden, da genügend Holz vorhanden ist. Ein entsprechendes Projekt mit Schulungen ist im Aufbau.

Ganz herzlich möchten wir uns bei allen Spendern und Helfern, sowie bei Pfarreien und anderen Stiftungen, welche uns immer wieder unterstützen, bedanken.

Wichtig: Per 1. Februar 2025 wechselt unser Bankkonto. Das Postkonto bleibt unverändert. Die Konten finden Sie auf unserer Homepage (www.kimongo-hilfe.ch) Einzahlungsscheine sind erhältlich über Tel. 079 402 91 72 (Adresse bitte allenfalls auf Combox sprechen)

Wir wünschen Ihnen frohe und gesegnete Festtage und alles Gute im neuen Jahr.

Mit freundlichen Grüssen

Pfr. Dr. Willy Mayunda

Handwritten signature of Pfr. Dr. Willy Mayunda in black ink.

Präsident der Stiftung Kimongo-Hilfe

Franziska Moor

Handwritten signature of Franziska Moor in black ink.

Protokollführerin

Spendenkonti Stiftung Kimongo-Hilfe: PC: IBAN CH82 0900 0000 8507 2582 1

ZLB: IBAN CH07 0687 7705 1504 3190 9 (ab sofort)

CS: IBAN CH33 0483 5055 8502 6000 0 (bis Ende Jan.25)